

Aufgedeckt – Leben wir in einer Simulation?

Erwachen wir auf ganz andere Art?

Wenn du am Computer ein virtuelles Spiel spielen möchtest (Wirtschaftssimulation, Gartensimulation, Flugsimulation, Eisenbahnsimulation, Kampfspiele o.Ä.), wirst du in den ersten Schritten aufgefordert einen Charakter zu erstellen: Rasse (Mensch, Elfe, Zwerg, Phantasiewesen etc.), männlich, weiblich, Kleidung, Beruf (Zauberer, Kämpfer, Händler, Bettler). Du kannst ein Bildchen für deinen Charakter oder "Avatar" hochladen oder auswählen und schon beginnt das Spiel. Meist ist man am Anfang arm und kann noch nichts, das ändert sich dann aber im Verlauf des Spiels, wo du Fähigkeiten und Ressourcen erwirbst. Du steigst von Level zu Level auf, bis du nach geplanter Spielzeit schlussendlich am Ende der Simulation angekommen bist. Vielleicht spielst du ein oder mehrere Jahre bis deine virtuelle Welt in dem Spiel bis zum letzten Level ausgeschöpft ist und es nichts mehr zu entdecken gibt. Du steuerst deinen Avatar durch die Spielwelt und hast die volle Kontrolle darüber, was dein Avatar in seinem virtuellen Leben alles unternimmt – du bestimmst die Parameter seines Lebens.

Natürlich hat sich jemand anderes diese virtuelle Spielwelt insgesamt ausgedacht, der wiederum andere Parameter der Simulation vorgegeben hat. Das können zum Beispiel Geländedaten, Wetterdaten, Gewinnchancen, Auftauchen von Gegnern oder anderen Schwierigkeiten sein, oder das Finden von Schätzen und hilfreichen Dingen (Nahrung, Kleidung, Rüstung, Werkzeuge, Zaubersprüche etc.). Der Erfinder des virtuellen Spiels lässt es zu, dass du ein Bestandteil, ein Bewohner seines Spiels wirst, und dass du einen "abgesteckten" Spielraum zur Steuerung deines Charakters in dieser virtuellen Welt besitzt. Du durchläufst diese Welt linear anhand der Level, bis die Simulation "abgearbeitet" ist. Die Simulation breitet sich nicht selbstständig weiter aus. Sie geht nur so lange bis die Programmierung des Schöpfers zum Ende gekommen ist. Wir benutzen eine Simulation auch, um etwas zu lernen, z.B. einen Flugsimulator oder ein anderes technisches Gerät oder Bankensoftware, sodass wir zuerst "gefahrlos" (ohne Unfälle, Abstürze, Verluste etc.) alles ausprobieren können. So lernen wir das neueste Flugzeug zu bedienen ohne Menschenleben aufs Spiel zu setzen, oder wir lernen die Bedienung der neuen Bankensoftware anhand eines

Demos kennen. Simulationen sind sinnvoll und meist irgendwie lehrreich. Wir trainieren in einer Simulation unsere Reflexe und unsere Flexibilität, mit anderen Worten: Wir halten uns geistig fit. Es gibt zwei Seiten bei einer Simulation, eine innere Welt und eine äußere Welt. In der inneren Welt findet die Simulation statt, von der äußeren Welt wird die innere Welt gesteuert. In der äußeren Welt befinden sich die "Schaltpläne" (Computer) an denen wir die Parameter einstellen können, die uns erlaubt sind zu verändern. Bei einem Spiel ist es für uns ziemlich selbstverständlich, dass wir das wissen. Wer aber allzu sehr in das Spiel eintaucht, kann die äußere Welt auch schon mal vergessen. Diese Leute unterhalten sich dann oft mit Gleichgesinnten über die Inhalte des Spiels. Sie befinden sich geistig vollkommen in den Szenarios des Spiels und vergessen dabei den Topf vom Herd zu nehmen.

Kommen wir zu unserer Welt in der wir uns aufhalten. Befinden wir uns auch in einer solchen Simulation? Ist unsere Realität virtuell? Quantenphysiker haben ja längst nachgewiesen, dass es an sich keine Materie gibt und alles aus Energie besteht. Diese Quantenphysiker sind auch Bestandteil unserer Welt. Sie befinden sich mitten im "Glashaus", und das was sie herausfinden gilt für dieses "Glashaus". Leben wir in einer Illusion? Sind wir nur ein Charakter, ein Avatar, der von außen gesteuert wird?

Ich möchte vorausschicken, dass einige Wissenschaftler (Physiker und Mathematiker u.a.) einige Anhaltspunkte dafür gefunden haben, dass die Welt in der wir leben eine Simulation ist! Für den Fall, dass sie Recht haben, und das wollen wir im Folgenden einmal annehmen, ergeben sich viele Fragen, aber auch Antworten. Wer die Filme Matrix und Avatar gesehen hat, oder auch die Idee mit den holografischen Decks auf der Enterprise kennt, kann sich vielleicht vorstellen, dass wir nicht wirklich "echt" sind, und nur das Produkt einer Charakter-erstellung am Anfang eines "Computerspiels" sind. Der Computer auf dem diese Simulation läuft wäre gigantisch, und mit keiner technischen Gegebenheit, die wir kennen vergleichbar. Gregg Braden, ein bekannter Wissenschaftler, hat in einer Sendung (Fehlende Bindeglieder / Missing Links auf Gaia.com) diese Zusammenhänge und wissenschaftlichen Anhaltspunkte sehr gut zusammengestellt. Danach leben wir in einer sich selbst erweiternden Simulation ohne Ende. Das intelligente Simulations-Programm läuft selbstständig und

der Start dieser Simulation war der Urknall, wo ehemals jegliche Materie, die es im Universum gibt, so groß wie eine Erbse war.

Es ist durchaus nachvollziehbar, dass wir in einer Simulation leben. Das Dumme bei der ganzen Angelegenheit ist, dass wir uns nur sehr vage oder überhaupt nicht darüber bewusst sind! Wie sind ohne Kenntnis, dass es auch in dieser Simulation eine innere und eine äußere Welt gibt. Unsere Verbindung zwischen der inneren Welt (in der wir "leben") und der äußeren Welt (von wo aus wir unseren Charakter steuern - oder auch gesteuert werden) ist unser Bewusstsein. Diese Verbindung zwischen innerer und äußerer Welt (Hier und Drüben - Hier und die Andere Seite) ist das elektromagnetische Feld, das uns umgibt. Nicht das Inter-Net, sondern das Natur-Net. Rupert Sheldrake nannte es "Das morphogenetische Feld", die Physiker nennen es Quanten-Feld. Früher nannte man es auch Äther-Feld.

Je größer nun unser Zugriff durch das Natur-Net auf unser Bewusstsein ist, desto mehr Optionen haben wir, die Parameter aus der äußeren Welt in die innere Welt zu "transportieren" und unseren Avatar auf diese Weise zu steuern und zu verändern.

Das Bewusstsein existiert in unserer Annahme, dass wir in einer Simulation leben, in der äußeren Welt und hat durch das Natur-Net eine Verbindung zu unserem Avatar in der inneren Welt. Die Gedanken über uns selber sind diese Verbindung. Wenn wir annehmen, dass wir unseren Charakter, unseren Avatar steuern können, dann können wir uns in jedem Augenblick unseres Lebens entscheiden, wie wir es gerne hätten (gesund, wohlhabend, dick, dünn usw.). Wir sind die Schöpfer unseres Lebens, und wenn wir etwas verändern, dann verändern wir auch unsere Umwelt, und beeinflussen andere Menschen. Aber das haben wir ja auch schon in sehr vielen anderen spirituellen Quellen gehört. Durch die Annahme, dass wir in einer Simulation leben, wird die spirituelle Welt zur "äußeren Welt", in der wir wirklich leben. Wenn unser Avatar den höchsten Level (sein persönliches höchstes Lebensalter, oder sein höchstes Wissen, oder sein Seelen-Ziel) erreicht hat, dann kehren wir zurück in die äußere Welt, in die "wirkliche" Welt. Dort treffen wir auf unsere Freunde und dort entscheiden wir uns für ein neues Abenteuer in der inneren Welt, in der Simulation.

Ich entscheide mich ab sofort dafür gesund, glücklich und wohlhabend zu sein und vielleicht noch ein wenig mehr. Ich entscheide mich auch ganz bewusst dafür ein friedliches Leben zu führen. Ich stelle die Parameter auf friedlich, mitfühlend, gesund.

Wie können wir die Verbindung zu äußeren Welt verbessern? Wir können die Frequenz zur äußeren Welt oder spirituellen Welt verbessern, indem wir unsere Herz-Gehirnverbindung verbessern. Im Herz wurden vor ca. 10 Jahren selbstständig denkende Zellen (Neuriten) gefunden, die mit dem Gehirn in Verbindung stehen. Das Herz denkt schneller als das Gehirn, weil es dort keine Wenss und Abers gibt. Das Gehirn ist ein Filter, der das Bewusstsein erst durchlässt, wenn alle Wenss und Abers "durchdacht" sind. Das Hirn hat den "Verstandes-Filter", der u.U. recht langsam arbeitet. Da ist das Herz aber dann schon lange fertig und weiß genau, was richtig ist und wie die Entscheidung ausfällt. Das Herz antwortet sogar noch bevor du deine Frage fertig gestellt hast. Diese denkenden Herzzellen sind ein wissenschaftliches Faktum: *"Aber auch Nervenzellen gibt es im Herzen: Forscher haben entdeckt, dass im Herz ein eigenständiges Neuronales System mit etwa 40.000 Nervenzellen existiert, das mit dem Gehirn in Verbindung steht."* (<https://www.herzbewusst.de/angina-pectoris-herzinfarkt/so-funktioniert-unser-herz/das-herz-gehirn-neuronen-im-herz>). Siehe auch Gregg Braden bei Gaia (Fehlende Bindeglieder) oder sein Buch Mensch:Gemacht.

Hier kannst du nun deine Verbindung vom Herz zum Gehirn stärken.

Stärkung der Herz-Hirn Verbindung als kleine Meditation

1. Berühre deine Herzgegend
2. Verlangsame deine Atmung (ca. ein Atemzug in 5 Sekunden, ein und aus)
3. Begib dich in folgende Gefühle und benutze eins oder alle dieser vier positiven Worte: Mitgefühl, Anerkennung, Dankbarkeit, Fürsorge

Das ist schon alles.

Du kannst dir Gregg Braden auf YouTube anhören:

- 1) Verschmelzung von Herz und Gehirn, 2) Weg zu deinem Herzen

Forscher haben herausgefunden, dass diese vier Worte bei den meisten Menschen das optimale Gefühl zwischen Herz und Gehirn entstehen lassen.

Wenn dieses Szenario mit der Simulation stimmt, was für einen Sinn hätte diese Simulation? Was können wir lernen? Haben wir unsere "vorige" Welt schon einmal mit einem Atomkrieg zerstört? Können wir jetzt lernen, alles richtig zu machen und können wir alle zusammen mit unseren Schwestern und Brüdern ein friedliches Leben führen? Können wir lernen, dass jeglicher Konflikt nur mit Mitgefühl, Liebe und Vergebung gelöst werden kann? Ist diese Simulation doch endlich oder läuft sie unendlich weiter? Bekommen wir zu den Begriffen wie Sterben und Geborenwerden oder Wiedergeboren-werden oder etwa Nahtoderlebnis ein ganz anderes Bild? Liegt hier eine Erkenntnis verborgen?

Faszinierend ist, dass wir mit unseren Körpern etwas ganz besonderes besitzen, um in dieser Simulation unterwegs zu sein. Vor ca. 200.000 Jahren unserer Zeitrechnung (Wir wissen nicht seit wann diese Simulation läuft, vermutlich seit dem Urknall.) taucht in unseren Genen eine Veränderung auf (im Chromosom Nr. 2) die uns angeblich erst zu Menschen gemacht hat. Alle anderen menschenähnlichen Primaten besitzen diese Veränderung nicht. Wir sind "plötzlich" aufgetaucht. Hat der Schöpfer oder besser, haben die Schöpfer (die Programmierer) der Simulation die Parameter geändert, um uns in die Erfahrung eines menschlichen Lebens zu bringen? Gab es uns vorher gar nicht? Ist dieser Schöpfer vielleicht Gott? Gott hat angeblich Himmel und Erde geschaffen und dann findet man in den alten Texten folgende Aussage: "Dann haben SIE den Menschen geschaffen!" Das waren also mehrere und nicht bloß EINER. Ich finde das sehr interessant hinsichtlich der Idee einer Simulation.

Es gibt auf der Welt medial begabte Menschen, die mit der anderen Seite, z.B. mit anderen "Seelen" oder mit "Verstorbenen" (Heim-gegangenen) kommunizieren. Haben diese Menschen bereits einen stabileren Kontakt (ein besseres Natur-Net) zur "äußeren Welt", können sie deshalb mehr wahr-nehmen und bewirken, wenn es um die Veränderung der Parameter geht (Heilung, Frieden, Trost etc.)? Sehr spannend, oder?

Die spirituellen Lehren auf der ganzen Welt vermitteln Wege und Unterstützung bei der Erlangung von höherem Bewusstsein. Wissen sie, dass höheres Bewusstsein auch bedeutet den Avatar besser durch die Simulation zu bewegen? Ist die Seele der Teil von uns, der in beiden Welten unterwegs ist, und der die Parameter sendet und empfängt, die Verbindung von innen und außen? Wie können wir also lernen unserer Seele besser zuzuhören? Wie können wir lernen die wichtigen von den unwichtigen Gedanken in unserem Kopf zu trennen, um UNS selbst tatsächlich zu hören.

Es wird erzählt, dass sich das Bewusstsein in dieser Zeit bei uns Menschen erhöht. Was bedeutet das für das Leben in einer Simulation?

Die Welt ist gebeutelt von Egoismus, Machtgier, Konflikten, Misstrauen, Feindseligkeit, Getrenntheit von der Seele, usw. Wer hat diese Parameter eingestellt?

Wann werden wir wieder eine Familie sein, die teilt, die sich liebt, die Mitgefühl und Dankbarkeit zeigt, die sich um andere kümmert? Wo kein Geld benötigt wird, wo jeder für die Gemeinschaft und nicht gegen sie arbeitet.

Können wir die Simulation mit unserem Bewusstsein steuern? Ich glaube es ist möglich, wenn wir gleich bei uns selber beginnen.

Marion Sigmund 09-2019